

Junge Fische in 16 Oldenburger Gewässern ausgesetzt

ANGLER Jugendliche räumen am Drielaker See auf – Verein wahrt mit hohem Einsatz Artenvielfalt

OLDENBURG/HUS – 16 Gewässer gehören zum Sportfischerverein Oldenburg. Damit die Angler auch ausreichend Fische fangen können, gehört der Besatz der Seen und Teiche zum jährlichen Ritual.

Und der Besatz mit jungen Fischen ist nur bei kühler Witterung, also im Herbst oder Winter möglich. So setzten jetzt 23 Mitglieder des Sportfischervereins junge Karpfen, Flussbarsche, Hechte, Zander und Muscheln (zum Beispiel im Drielaker See) aus. Alle Fische sind nach Mitteilung der

Fischer längst noch nicht fangfähig und müssen über die Jahre hinweg heranwachsen. Der Verein investiert jedes Jahr viel Geld von den Beiträgen der Mitglieder, um die Artenvielfalt der heimischen Fische in den Gewässern zu wahren.

Ein wichtiges Hilfsmittel hierbei ist die jährliche Fangmeldung der Mitglieder, teilt Pressewart Wolfgang Werner mit. Jedes Mitglied ist verpflichtet, am Ende eines jeden Jahres eine Fangmeldung auszufüllen. Damit erhalten die



Aktion: Junge Fische wurden ausgesetzt. BILD: WOLFGANG WERNER

Gewässerwarte eine Übersicht über die Entnahme, sowie das Fischaufkommen. Dementsprechend wird entschieden, in welche Gewässer welche Fischart ausgesetzt werden soll bzw. muss. Weiterführende Informationen über die Oldenburger Seen und ihre Bewohner gibt es auch in der Broschüre „Kleiner Leitfaden für Natur- und Angelfreunde“. Zu bekommen ist sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Lehmplacken 9, und in hiesigen Angelshops.

Unterdessen haben Jung-

angler des Vereins am Drielaker See Müll gesammelt und abtransportiert. Nach der fast dreistündigen Aktion gab es dann heißen Kakao und Brötchen, zubereitet durch Mitglieder des Vereins.

Der See war nach Mitteilung des Vereins nicht so vermüllt, wie man es von früheren Sammelaktionen gewohnt war. Offenbar ist das Umweltbewusstsein der Menschen gewachsen, vermuten die Sportfischer.

→ @ Infos: www.sportfischerverein-oldenburg.de